

Bad Münster
25 Jahre Arbeit – zusammengefasst im Buch



Punktgenau fertig: Sigrun Krone und Michael Meier präsentieren das Buch vor Elementen der Ausstellung, die ab Sonntag zu sehen ist. jhr

Bad Münster (jhr). Auf diesen Moment haben sie 25 Jahre lang hingearbeitet, jetzt können sie das Ergebnis ihrer Arbeit gleich in geballter Form präsentieren: Gestern stellten Museumschef Michael Meier und Sigrun Krone das Begleitbuch zur Ausstellung „Aus dem Pottland in die Welt“ vor. Die Ausstellung wird ab Sonntag, 1. April, zeitgleich mit denen vieler Partner im Verbundprojekt „Pottland“ zu sehen sein.

„Ein ganz großes Ziel ist erreicht“, ließ Meier gestern ein Stück Anspannung von sich abfallen. Das 250 Seiten starke Buch, mehr als nur ein Ausstellungskatalog, spiegelt erstmals die vielen Facetten der Töpferregion wieder. „Mit Hans-Georg Stephan von der Universität Halle-Wittenberg wurde zudem ein Fachwissenschaftler für das Projekt geworben, der sich wie kein anderer über Jahrzehnte immer wieder mit der Töpfereigeschichte des Pottlandes beschäftigt hat. Mit zwei Beiträgen beleuchtet er das gesamte Thema im Allgemeinen und die in der Region um Bad Münster produzierte Weserware im Speziellen“, sagt Meier.

Begeistert sind die Initiatoren in Bad Münster davon, dass 25 Jahre Stadtarchäologie auf den Punkt genau in die Veröffentlichung eingearbeitet wurden. Gleich mehrere Monate lang wurden die Grabungsbefunde im vergangenen Jahr ausgewertet, dann flossen sie in die Ausstellung und den Katalog ein. Entsprechend widmen sich zwei Beiträge von Meier selbst den Ergebnissen der Ausgrabungen im Töpfereigebiet in Bad Münster. Sie beleuchten umfangreich die Produktpalette der Gefäßkeramik und der in Bad Münster hergestellten Ofenkacheln zwischen 1500 und 1850. Axel Thiele, gebürtig in Völksen, stellt zudem die Töpfereigeschichte und Produkte der Töpfer aus Völksen vor. Die historische Geschichte des Pottlandes und der Fernhandel werden zudem von den Historikern Martina und Olaf Grohman beschrieben. Weitere Autoren beschäftigen sich mit den Töpfereien in den anderen Töpferorten, mit Funden im Umland und mit der Restaurierung der Keramik aus dem Pottland.

„Das Museumsteam freut sich über den Katalog und dankt besonders Christian Leiber aus dem Weserrenaissanceschloss Bevern“, macht Meier deutlich. Leiber und sein Team haben in den letzten Monaten die redaktionelle Arbeit für das Buch geschultert. Der mündersche Fotografen Ulf Salzman hat die Fotos für den gesamten Katalogteil des Buches erstellt. Meier und Krone sehen das Buch zudem als weiteren Baustein zur Dokumentation der Stadtgeschichte von Bad Münster: „Wir sind froh, den Bürgern endlich eine umfassende Darstellung der Grabungsergebnisse liefern zu können.“ Dass das Werk aber auch über die Grenzen der Töpferregion hinaus beachtet wird, davon sind die Verfasser überzeugt: Bibliotheken der Forschungseinrichtungen zur Archäologie und Museen in weiten Teilen der Welt werden sich das Buch ins Regal stellen, schließlich wurden die Pottland-Produkte nach Skandinavien, England, Osteuropa, Nordamerika und sogar bis in die Karibik verkauft – und tauchen dort jetzt als Funde auf. Angeboten wird das Buch zunächst nur in den Museen des Verbundprojektes – am Sonntag startet der Verkauf.

Neue Deister-Zeitung Artikel vom 27.03.2012